STADT BAD OEYNHAUSEN
PLANUNGSAMT VI. A 61.1

Rechtskräftig seit 24.09.1970

T E X T T E I L

zur **1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Gebiet zwischen Siekertalweg - Gerhard-Hauptmann-Straße - Wielandstraße - südliche Stadtgrenze und westliche Grenze des Flurstücks 180“**

der Stadt Bad Oeynhausen

Auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21./28. Oktober 1952 (GS. NW. S. 167) hat der Rat der Stadt Bad Oeynhausen die folgende Satzung beschlossen.

§ 1
Geltungsbereich

Der Bebauungsplan Nr. 1 wird insofern ergänzt, als das Gebiet zwischen der Diabetesklinik, der Georgstraße, der Schützenstraße und der Brahmsstraße (Flurstücke 288 und 433 der Flur 10) verbindliche Festsetzungen gem. § 9 des Bundesbaugesetzes erhält. Diese Ergänzung wird Bestandteil des Bebauungsplanes Nr. 1 und seines Textes.

§ 2
Planbestandteile

Die Bebauungsplanergänzung besteht aus:

1) Einem Plan über die Begrenzungslinien der öffentlichen Verkehrsflächen und die Art und das Maß der baulichen Nutzung

2) Begründung zum Bebauungsplan

§ 3

Die Satzung (Bebauungsplanergänzung) wird gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes mit der Bekanntmachung Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung der Bebauungsplanergänzung rechtsverbindlich.

Bad Oeynhausen, den 8. Juli 1969

gez.	gez.	gez. Steinmeier
Bürgermeister	Ratsmitglied	Schriftführer